



BILDUNG

„Niemand muss das Lernen lernen“

Rund 90 Personen aus dem Bildungsbereich nahmen an einem Bildungsinnovationsabend mit Peter Fratton teil.

Auf dem Weg zur Vision „2035 ist Vorarlberg der chancenreichste Lebensraum für Kinder“ hat die Marke Vorarlberg am 4. Juni einen Bildungsinnovationsabend am BG Lustenau mit einem Vortrag des renommierten Schulentwicklers Peter Fratton organisiert. Der Schweizer ist Gründer des ersten Hauses des Lernens und begleitet zahlreiche Schulen auf ihrem Weg im Bildungswandel. Im Anschluss an die Präsentation wurde in Kleingruppen an der persönlichen Situation gearbeitet, um das Gehörte so gut

wie möglich in die eigene Realität mitzunehmen.

„Der Mensch will lernen – wenn man ihn lässt“, sagte Peter Fratton in seinem Vortrag. Für ihn ist Lernen eine Existenzform. „Es gehört zum Menschsein wie das Atmen. Niemand muss das Lernen lernen“, so Fratton. Deshalb sei es ein Irrtum zu glauben, man müsse Lernen „vermitteln“. Schulen sollen von Orten der Belehrung zu Häusern des Lernens werden, so der Tenor. Das Feedback der Teilnehmenden sei positiv ausgefallen, heißt es in einer Aussendung.



Nach dem Vortrag wurde das Gehörte in Gruppen besprochen.

MARKE VLBG